

Zeit das Tier ja zwar durchaus nicht selten war, aber doch nicht so massenhaft auftrat wie 1910. Scharenweise rasten die von Liebesglut erfüllten Männchen an den Stämmen auf und ab, im Profil dunkle Dreiecke bildend, oder flogen geisterhaft in wildem Zickzack über die regenfeuchten Wiesen durch Nebel und Dunkelheit. —

Das war aber auch das l e t z t e stärkere Lebenszeichen, das die Insektenwelt im scheidenden Herbste von sich gab. Am 26. XI. fand ich gar keine, am 30. nur einige wenige Frostspanner, und damit war für dies Jahr, wenigstens im Charlottenhof, ihre Flugzeit beendet: Anfang Dezember, zu einem außergewöhnlich frühen Termine. Am 10. und 12. XII. war trotz des besten „Frostspannerwetters“ kein Tier mehr zu entdecken.

In dem sehr milden D e z e m b e r, der erst kurz vor der Jahreswende wenigstens vorübergehend Frost und Schnee brachte, während die Weihnachtsfeiertage — verregneten, gab es sonst keine entomologisch bemerkenswerten Ereignisse. Coccinelliden und zum Glück auch Culiciden überwinterten auf dem Telegraphenberge in ihren gewohnten Winterquartieren nur in geringer, Chrysopiden dagegen in ziemlich großer Anzahl.



Eiablage des kl. Oleanderschwärmers, *Pterogon proserpina* Pall.

Nach den „Mitteilungen des entomologischen Vereins Polyxena“ in Wien beobachtete Herr Friedrich Harmuth seinerzeit an einem schönen warmen Juniabende eine Stunde vor Eintritt der Dunkelheit das Weibchen eines Nachtkerzenschwärmers (*Pt. proserpina*) bei der Eierlage. Der Schmetterling umflog die niedrigen Büsche von *Epilobium* und legte, über einem Blatte schwebend, ein recht kleines grünes Ei an die Unterseite desselben, an einen Busch 2—3 Eier, an manches Blatt gelegentlich 2 Stück. Nach der Ablage von je 20—25 Stück nahm der Schmetterling einen Labetrunk aus einer Natterkopfbülte, um dann eifrigst im Legegeschäfte fortzufahren. Die Eier wurden nur an Blätter, die 3 cm bis höchstens 25 cm über dem Boden sich befanden, abgelegt. Auf einem begrenzten Raume von ca. 30 Quadratmetern konnte die Ablage von etwa 150 Eiern verfolgt werden, bis die eintretende Dunkelheit ein weiteres Beobachten unmöglich machte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1912](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Eiablage des kl. Oleanderschwärmers.](#)

Pterogon proserpina Pall. 94